

Die Palästinensische Gemeinde Deutschland e.V.

المجالس الفلسطينية  
ألمانيا



## Palästinensische Gemeinde Deutschland

### Kontakt

Raif Hussein M.A.

Friedhofsallee 16, 30519 Hannover

Tel.: 0160-99167775, E-Mail: raif@raif-hussein.de

## Tag der Solidarität mit den palästinensischen politischen Gefangenen

### 17. April: Zeigen Sie Solidarität für Frieden und Freiheit

Die Frage der palästinensischen politischen Gefangenen ist wohl eine der heikelsten und kompliziertesten Fragen des israelisch-palästinensischen Konfliktes. Sie ist zugleich eine humanitäre und auch eine politische Frage. Der 17. April ist der Tag der Solidarität mit den Tausenden palästinensischen politischen Gefangenen. Sind auch Sie solidarisch?

Seit dem Beginn der Besetzung 1967 saßen Hunderttausende Palästinenser in israelischen Gefängnissen. Es gibt kaum eine Familie im Besetzten Palästina, die von diesen Repressalien nicht betroffen ist oder war. Der Gefängnisaufenthalt und die Gefängniserfahrung haben sich in der palästinensischen Gesellschaft im Besetzten Palästina und wohl auch in der palästinensischen Identität manifestiert. Die Frage der politischen Gefangenen prägt Identität und Gesellschaft, wie kein ein anders Thema.

Folter, Willkür, und Administrativhaft sind die bekanntesten Vokabulare in Zusammenhang mit der Frage der palästinensischen politischen Gefangenen. Die Besatzungsmacht Israel ignoriert seit Jahrzehnten internationales Recht und internationale Konventionen, die sich mit dem Thema der politischen Gefangenen im Kriegszustand befassen. Trotz mehrerer halbherziger Warnsignale der Weltgemeinschaft legalisierte Israel per Gesetz die Folter und die Misshandlung palästinensischer politischer Gefangenen. Die Besatzung bedient sich bei der Anwendung der international geächteten Administrativhaft bei den Notstandsgesetzten aus der Osmanischen Reichszeit. Die miserable und menschenverachtende Situation in den israelischen Gefängnissen war und ist immer wieder der Anlass für das Eintreten der palästinensischen politischen Gefangenen in Hungerstreik. Internationale, palästinensische und israelische Menschenrechtsorganisationen beklagen sich seit Jahrzehnt über die schlimme Situation in den israelischen Gefängnissen. Eine Situation, der mehrere Gefangene zum Opfer fielen.

Für die Palästinenser ist eine Friedensvereinbarung mit Israel ohne die Lösung der Frage der palästinensischen politischen Gefangenen undenkbar.

Trotz der Brisanz der Thematik und ihrer Zentralität bei einer vermeintlichen Suche nach einer Lösung für den israelisch-palästinensischen Konflikt, wird die Frage der

Die Palästinensische Gemeinde Deutschland e.V.

المجالس الفلسطينية



## Palästinensische Gemeinde Deutschland

### Kontakt

Raif Hussein M.A.

Friedhofsallee 16, 30519 Hannover

Tel.: 0160-99167775, E-Mail: raif@raif-hussein.de

palästinensischen politischen Gefangenen kaum Beachtung in der Weltöffentlichkeit gewidmet.

Mit Aktionen und Infoständen ab dem 17. April möchten wir, die Palästinensische Gemeinde Deutschland e. V. und weitere deutsche Solidaritätsgruppen, das Jahr 2014 zum Jahr der Freiheit für die politischen Gefangenen und ihre Menschenrechte erklären. Unser Anliegen, ist, dass ihnen in der deutschen Öffentlichkeit ein größeres Maß an Aufmerksamkeit geschenkt wird.

In diesem Zusammenhang weisen wir nachdrücklich auf die erste Europäische Konferenz hin. Die Konferenz findet am 26. und 27. April in Berlin statt – zahlreiche hochkarätige Referenten widmen sich ausführlich der Thematik.

Weitere Informationen über der Konferenz finden Sie auf facebook unter The European Alliance in Defence of Palestinian Detainees.